

TELEFON-PROGRAMM

Fest eintasten: Fo+9 in das Befehlsregister  
 Befehlsbit in Akkutastatur

Durch BEFEHLSÜBERNAHME oder Aufruf ZFo+9 aus Oberprogramm bringt man den Telefonstart ins Befehlsregister. Drehen der Wählscheibe gibt automatisch START.

Zuerst ist eine Vorwahlziffer v=0,1,...9 einzuwählen, wodurch die nachfolgende Verarbeitung festgelegt wird.

Vorwahl v	Wahl folgende Ziffer(n)	Wirkung	verdor bene SSp.
0	m -	EVo+m)	2,3
1	m -	Eo+m	2,3
2	m -	EKm+o)	2,3
3	m -	Lesen von Quinär-relativ-Programmen Abspeichern ab Zelle m	2-255

Drucken von Programmen Quinär-relativ mit Anfangsadresse von Zelle m bis Zelle t:

<del>5</del>	m - t -	Drucken von Trommelprogrammen	
<del>4</del>	m - t -	" " Kernsp. "	2-255
6	m - <m> <sub>1</sub> ↔ <m> <sub>2</sub>	Kernsp. Auswechseln von	2,3,5
7	m - <m> <sub>1</sub> ↔ <m> <sub>2</sub>	SS, Trommel Start-u. Stop-Bit	2,3,5
8	m -	Drucke ab Zelle m Kernsp.	2-18
9	m -	Drucke ab Zelle m Trommel, SS	2-18

Die Zahlen m,t werden dezimalziffernweise von links nach rechts eingewählt.

Bei v=3,4,5,6,7 enden die Operationen mit Zo+1o. Ohne Befehlsübernahme kann neu begonnen werden.

Bei v=0,1,2 bewirkt die Nebenwirkung Zo+1o nach SSp.5 Rückkehr zu TELEFON bei Unterprogrammen.

Das Schlusszeichen allein (" - ") bewirkt den Rücksprung ins Oberprogramm über den geretteten Inhalt von SSp.5 .

Für v=7,9 wird m für m ≥ 256 als Trommeladresse  
 m < 256 als Schnellsp.-Adresse gedeutet

Zum Auffinden einer unklaren Stopadresse beim Programmtesten Befehlsübernahme (Fo+9→b) geben und 9- wählen.

Es wird E(Stopadresse +1) ausgedruckt wie bei BUEB.